

Was tun gegen Schnecken?

Notizen von Teilnehmer*innen des Webinar „Entdecke die Schnecke“, 30.09.2021

Referent: Prof. Dr. Michael Schrödl

Die wenigsten Schnecken sind Schädlinge!

Schädling:

Gemeine Wegschnecke

- fressen fast alles, auch Aas und Kot
- in Massen ist sie ein Gartenschädling

=> "Spanische" Wegschnecke (arion vulgaris, syn. arion lusitanicus)

Genetzte Ackerschnecke

- frisst fast alles, bevorzugt frisches Pflanzenmaterial, frisst aber auch verrottetes Pflanzenmaterial,

Nacktschnecken können 4-5 Meter pro Stunde kriechen, sie kommen nur nachts aus ihren Verstecken und brauchen Feuchtigkeit zur Fortbewegung

Strategien gegen die Schadschnecken

tolerieren

vermeiden

oder bekämpfen

Tolerieren

- naturnahe Ecken bieten, den Garten naturnah gestalten
- die natürlichen Fressfeinde fördern: Lebensraum für Vögel, Kröten, Amphibien, Glühwürmchen, Spinnentiere, Igel etc. schaffen
- die natürliche Vielfalt im Garten zulassen

Vermeiden

funktioniert nicht zuverlässig:

- Lavendelumrandung
- Kräuterauszüge/sude, wie Brennnesselsud funktionieren nach Regen nicht mehr
- Kupferbänder wirken bei Hunger nicht.

wirkt

- möglichst viel trockene Flächen zwischen die Schneckenverstecke und Gartenkulturen bringen.
- Schnecken sind lernfähig und haben ein gutes Gedächtnis: wenn sie eine Pflanze nicht in einer Nacht abfressen konnten, kommen sie in der nächsten Nacht wieder zu dieser Pflanze. Und: angefressene Pflanzen riechen intensiver und können weitere Schnecken anlocken -> beschädigte (Jung)Pflanzen vermeiden
- Unempfindliche Pflanzen anbauen

- Kompost abseits von Kulturpflanzen stellen: dort werden die Eier abgelegt -> Achtung beim Verteilen von diesem Kompost auf die Beete!
- Morgens gießen
- Hochbeete (Achtung: evtl. sind schon Schnecken(-eier) in der Erde/im Kompost drin).
- Sperrstreifen wie Pflaster, Sandstreifen, Asche, Brennkalk, die relativ gut trocknen und sonnig sind
- Strom/elektrischer Schneckenzaun
- mechanischer Schneckenzaun funktioniert sehr gut. Zaun muss einen 45° Winkeln und eine scharfe Kante haben. Es darf keine Brücke (Blatt/Halm/Zweig) auf dem Zaun liegen. Wenn in der Erde/im Kompost im umzäunten Beet schon Schnecken drin sind, muss man diese konsequent absammeln.
- Bretter auslegen: darunter halten sich Schnecken auf und legen auch ihre Eier ab. Man kann dann z.B. das Brett regelmäßig wenden, um die Eier von der Sonne zerstören zu lassen.

-> am besten ist es, Maßnahmen zu kombinieren:

- Fressfeinde fördern
- unempfindliche Pflanzen verwenden
- Gartenkulturen und Schneckenverstecke trennen
- Kompost abseits von den Kulturen anlegen
- Sperrstreifen vor den Kulturen
- Schneckenäune bei Flachbeeten
- Hochbeete (auf möglichst schneckenfreie Erde achten)
- morgens gießen
- konsequent absammeln

Wo bringt man abgesammelte Schnecken hin?

Am sinnvollsten erscheint noch eine gedüngte Fettwiese mit Hundeauslauf, denn hier fressen die Schnecken immerhin den Hundekot weg. Auch ein Fischweiher kann eine Option sein, denn viele Fische fressen die Schnecken gern.

Bekämpfen

funktioniert

- komplett Durchschneiden im vorderen Drittel (kein Leiden)

funktioniert nicht

- Bierfalle lockt Schnecken über große Entfernungen an, einige ertrinken dann, andere nehmen nur einen Schluck und machen sich dann über den Salat her

Schnecken haben Schmerzen bei:

- Salzen (Schnecke empfindet Schmerz)
- anritzen (Schnecke empfindet Schmerz)

geht gar nicht: in Plastiktüten stecken und ersticken lassen

Schneckenkorn Metaldehyd

- fressen auch Amseln und andere Vögel
- gelang in den Boden

Schneckenkorn Eisen(III)-Phosphat

- relativ harmloser Stoff
- Schnecken mögen keine Metalle
- verändert Speiseröhre der Schnecken so, dass sie nichts mehr fressen
- danach vergraben sich die Schnecken
- Schnecken werden lt. Versuch jedoch nicht gut angelockt. Salat schmeckt ihnen besser.
- keine gute Lockwirkung und keine gute Tötungswirkung

Trick: Schneckenkorn (weiß nicht mehr welches) mit Bier tränken und unter Beobachtung verwenden, so dass nicht Vögel oder Weinbergschnecken die Schneckenkörner fressen

besser: kein Gift im Garten.

Mut zur Vielfalt! Ein Garten ohne Fressfeinde bevorteilt die "Spanische" Wegschnecke. Mehr Naturnähe bringt mehr Fressfeinde wie Laufkäfer, Vögel, Igel, etc.

(vgl. Zitat aus einem anderen Vortrag zu Eichenprozessionsspinnern: "Wir haben die Fressfeinde weggespritzt.")